



ALEXANDER
von HUMBOLDT II
alex-2.de

Newsletter April 2023

Liebe Freund/innen der Alex-2,

es ist so weit, die Sommersaison 2023 hat begonnen!

Vor zwei Wochen haben sich die Floaties in Bremerhaven von ihrem Zuhause der letzten sechs Monate verabschiedet und ihre Reise an Land in Richtung Schweiz fortgesetzt. Im Anschluss daran haben wir unsere Ausrüstungszeit erfolgreich durchgeführt, über welche wir euch gerne in dieser Ausgabe berichten möchten.

Im Büro gab es ebenfalls spannende Veränderungen: Wir haben im April eine neue Kollegin bei uns begrüßt und möchten daher die Gelegenheit nutzen, euch Laura ein bisschen näher vorzustellen.

Außerdem erfahrt ihr, wie der erste Törn von Bremerhaven nach Warnemünde verlaufen ist, wieso wir jetzt in Helsingborg quasi "berühmt" sind, welche neue Bestellmöglichkeit für Gutscheine es ab jetzt gibt, und mit Ausblick auf das nächste Jahr auch schon, wann ihr mit der Veröffentlichung des Törnplans 2024 rechnen könnt.

Wir wünschen euch wie immer viel Spaß beim Lesen!

Liebe Grüße

Das Büroteam der ALEXANDER von HUMBOLDT II

Zurück im Heimathafen: Die Ausrüstungszeit der Grünen Lady



Am Ostermontag war es endlich soweit, und unsere Grüne Lady kehrte nach Bremerhaven zurück. Wenn ein Großsegler auf einer mehrmonatigen Reise unterwegs ist, ist dies natürlich etwas ganz besonderes. Daher hat die Nordsee-Zeitung einen ausführlichen Artikel über die Abenteuer der Alex-2, der Stammcrew und der Floaties verfasst, den wir gerne mit euch teilen möchten. Apropos Stammcrew: Diese ist bei uns ja bunt gewürfelt, sie kommt aus ganz Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden. Bruno (Steuermann) und Lars (Matrose) kommen allerdings beide aus demselben Ort, nämlich aus Minden und trafen sich zufällig an Bord am anderen Ende der Welt bei den Class Afloat Törns. Solch eine spannende Geschichte lässt sich natürlich niemand entgehen, und so berichtete das Mindener Tageblatt von den Erlebnissen der beiden. Wir haben euch beide Artikel hier verlinkt, schaut gerne mal rein.

Mit Schimmelkram aus Surinam

Koch/Steuermann Wilfried vom ersten Mal an Bord der „Alex 2“... Grüne Lady kehrt nach Hamburg zur Ausrüstungszeit im Heimathafen



Wilfried, 40 Jahre alt, hat sich für die Berufung als Koch/Steuermann entschieden. Er ist ein Mann mit viel Erfahrung und hat sich in Surinam, einem tropischen Land in Südamerika, auf einen Abenteuerreise vorbereitet. Er hat dort viel gelernt und erlebt, was er nun in seine Arbeit auf der Alex-2 einbringen möchte. Die Reise ist nicht nur eine berufliche Aufgabe, sondern auch eine persönliche Herausforderung. Er hat sich auf viele Schwierigkeiten gefasst und ist bereit, alles zu geben, um die Crew und die Passagiere bestmöglich zu versorgen.



Zwei Mindener mit dem Windjammer auf Tour

Bruno Steuermann und Lars Matrose, beide aus Minden, berichten von ihren Erlebnissen auf der Alex-2



Bruno und Lars sind zwei junge Männer aus Minden, die sich auf der Alex-2 auf eine Weltreise begeben. Sie haben sich auf viele Abenteuer gefasst und haben schon viel erlebt. In diesem Artikel berichten sie über ihre Erlebnisse auf der Alex-2, von den Schwierigkeiten der Reise bis hin zu den schönen Momenten. Sie haben viel gelernt und sind stolz auf ihre Leistung. Die Alex-2 ist für sie nicht nur ein Arbeitsort, sondern auch ein Zuhause. Sie lieben die Arbeit auf dem Meer und die Gemeinschaft mit der Crew.

Artikel Nordseezeitung

Artikel Mindener Tageblatt

Am späten Nachmittag des 10.04. tauchte die Alex-2 auf der Weser auf und fuhr langsam in Richtung Fischereihafenschleuse. Ein majestätischer Anblick, wie wir ihn in Bremerhaven nun sechs lange Monate nicht gehabt haben, wir haben ihn vermisst!



Viel Zeit für Sentimentalität blieb allerdings nicht. Im Fischereihafen legten wir direkt bei der Firma Kloska an, wo wie bereits im letzten Jahr die Ausrüstung für die Sommersaison durchgeführt wurde. Es gab viel zu tun und die To-Do Listen waren lang, doch dank unserer engagierten Stammcrew wurden die vielen kleinen und großen Aufgaben mit Bravour gemeistert. Hier folgt nun ein kleiner Bericht über die Ausrüstungstage:

Nachdem die Alex-2 am 10.04. im Fischereihafen bei der Firma Kloska festgemacht hatte, konnte am nächsten Tag mit den geplanten Arbeiten begonnen werden.

Mit am wichtigsten waren zwei Reparaturen im Rigg, für welche extra ein großer Steiger und ein professioneller Schweißer bestellt wurde. Leider war das Wetter nicht auf unserer Seite, sodass wir nicht unmittelbar mit der Reparatur beginnen konnten. Dafür konnte in der Zwischenzeit direkt eine Lösung für ein aufgetretenes Problem beim Handling des Backbord-Ankers gefunden werden. Durch eine zusätzliche Schweißnaht wurde dieses beseitigt, sodass dieser nun wieder reibungslos fallen gelassen werden kann. Unter Deck wurde unter anderem eine Grundreinigung in allen Kammern und Nasszellen, den Betriebsgängen und der Messe durchgeführt. Hierbei wurden alle Kammern auf Beschädigungen überprüft, und bei Bedarf die notwendigen Reparaturen durchgeführt. In der Kombüse wurde ebenfalls fleißig gearbeitet, damit unsere Geräte für die Sommertörns in Schuss sind.

Unsere Techniker beschäftigten sich vor allem mit den diversen Rohrleitungen, die auf der Alex-2 verbaut sind und sorgten dafür, dass diese auch alle dicht halten. Es wurde außerdem eine Pumpe an der Rudermaschine ausgetauscht, sowie unsere achtere Klimaanlage digitalisiert und im Betriebsverhalten optimiert. Dadurch können wir nun zukünftig sehr viel Kraftstoff einsparen. Über diesen Erfolg freuen wir uns ganz besonders.

Auf den folgenden Bildern seht ihr einige andere Aufgabenfelder, bei denen unsere Stammcrew fleißig Hand angelegt hat:





Der erste Törn der Sommersaison 2023

Nachdem die Alex-2 knapp fünf Tage im Fischereihafen in Bremerhaven verbracht hat, lockte wieder die Weite des Meeres und damit läuteten wir die Sommersaison 2023 ein. Der erste Törn war gleich ein besonderer, denn wir hatten eine große Gruppe von Nautik Student/innen der Hochschule Bremen, aber auch einige Individualreisende an Bord. Über die Zusammenarbeit mit der Hochschule hat die Nordsee-Zeitung ebenfalls einen spannenden Artikel verfasst:



Nautikstudierende der Hochschule Bremen freuen sich auf das Auslaufen der „Alexander von Humboldt II“ in Bremerhaven (von links): Gonzalo Möller, Danyil Murzhy und Andrii Razzorozhnyi. Foto: Hartmann

Nachwuchs für die „Alex II“

Segelschiff läuft von Bremerhaven aus - Nautik-Studenten aus Bremen an Bord

VON URSSEL KROGER

Bremerhaven. Die „Alexander von Humboldt II“ hat Bremerhaven verlassen. An Bord sind angehende Nautiker der Hochschule Bremen (HSB). Der Törn auf Nord- und Ostsee soll mehr als ein unvergessliches Studierenerlebnis sein.

Bei Gonzalo Möller und einem Kommilitonen hat es bereits geklappt: Sie wollen weiter auf der „Alexander von Humboldt II“ mitfahren und lassen sich dafür ausbilden. Die Faszination für das Segeln und das berühmte Schiff mit den grünen Segeln haben die beiden Studenten der Hochschule Bremen (HSB) bei einem Törn in Nord- und Ostsee entdeckt. Gerade sind wieder 36 Studenten unterwegs, darunter auch ukrainische Geflüchtete. Dazu kommen mehr als 70 Besatzungsmitglieder.

Wer sich an der HSB für den Studiengang International Ship Management eingeschrieben hat, für den gehört die Reise im April mit der „Alex II“ fest zur Ausbildung. Der jetzige rund zweiwöchige Törn führt die Crew von Bremerhaven über die Nordsee

und durch das Skagerrak in die Ostsee nach Warnemünde, und zwar ohne Unterbrechung. Gesehlt wird Tag und Nacht. In Warnemünde werden sie am 25. April ankommen und um viele Erfahrungen reicher sein.

„Die Studenten lernen angewandte Seemannschaft“, beschreibt ihr Professor Thomas Jung, der zugleich der Kapitän auf dem Törn ist. Doch auch der soziale Aspekt spiele eine wichtige Rolle: „Sie lernen sich intensiv kennen. Das schweißelt sie zusammen.“ Einige der jungen Frauen und Männer, die im zweiten Se-

„Wir integrieren auf der Reise ukrainische Geflüchtete.“

Thomas Jung, Kapitän

mester stecken, waren vor ihrem Studium bereits an Bord von Schiffen tätig, manchmal auch auf Segelschiffen. „Für die meisten ist jedoch der Großsegler eine neue Erfahrung“, sagt Jung.

Gonzalo Möller ist im vergangenen Jahr zum ersten Mal mitgegangen. Er erzählt fasziniert davon, wie er in die Waisten gestie-

gen ist oder vorne am Bugspriet die Wellen beobachtet hat. „Es entwickelt sich ein Gefühl für den Wind, die Wellen und das Meer“, heißt es an Bord der „Alex II“. Möller nickt und sagt: „Da ist eine gute Erfahrung, und es macht einfach Spaß.“ Der angehende Nautiker freut sich schon darauf, die „Neuen“ mit betreuen zu dürfen.

Die „Alex 2“ wird von der Deutschen Stiftung Sail Training betrieben. Sie unterstützt die Teilnahme der Studenten der HSB an dem fest zum Curriculum gehörenden Segeltörn und fördert somit die Nachwuchssicherung für nautisches Personal. Viele Studenten blieben der „Alex 2“ auch danach treu und fahren als Leichtmatrosen, Matrosen und später als Steuermann oder Steuerfrau noch viele weitere Reisen weiter. So haben es auch Carlos Möller und sein Kommilitone vor. Die Professoren fahren ehrenamtlich als Kapitäne oder als Leitung der Maschinenanlage auf der „Alex II“ zur See.

„Wir integrieren auf der Reise ukrainische Geflüchtete“, berichtet Kapitän Jung, Danyil Murzhy ist einer von ihnen. Er stammt aus Odessa und hatte schon in Wismar ein Nautik-Studium begonnen, als der Krieg in seinem



Die „Alex II“ lag beim Schiffsausrüster Kloos im Fischereihafen. Sonnabendabend hieß es „Leinen los“.

Heimatland begann. Er besuchte gerade Familie und Freunde. Andrii Razzorozhnyi, ebenfalls aus Odessa stammend, soll schon als Steuermann antreten.

Die Besatzung ist so aufgeteilt, dass rund um die Uhr ein Drittel der Crew arbeitet: Segel setzen und trimmen, am Ruder den richtigen Kurs steuern, als Ausguck den Seerraum überwachen oder unter Interpretation des Seewetters in der Seekarte die nächsten Kurse planen. Die Studenten arbeiten eine Aufgabenliste ab, und am Ende der Reise gibt es eine mündliche Prüfung.

Nach dem Ablegen machte sich die Alex-2 auf den Weg die dänische Küste hinauf ins Skaggerak und Kattegat. Schnell wuchsen die Trainees zu einer tollen Crew zusammen und absolvierten gemeinsam ihre ersten Segelmanöver, sowohl Halsen als auch Wenden, sehr erfolgreich. Alle genossen das zwar noch kalte aber hauptsächlich gute Wetter, und bei ein bisschen Sonnenschein macht das Segeln lernen auch gleich noch mehr Spaß. Dabei erregten wir auch einiges an Aufmerksamkeit. Die Lokalpresse der schwedischen Stadt Helsingborg hatte mitbekommen, dass sich die Grüne Lady in der Nähe befand und fragte prompt an, ob sie über die Durchfahrt der Alex-2 durch den Öresund berichten könne. Über solche Anfragen freuen wir uns natürlich immer, und so entstand folgender Artikel (auf schwedisch), sowie ein Live Feed, auf welchem alle Interessierten die Passage mitverfolgen konnten. Dieser wurde letztendlich von über 10.000 Personen gesehen!

SYNS I SUNDET

Spektakulär syn för morgonpigga

■ Tidigt på torsdagsmorgonen passerar ett spektakulärt segelfartyg Helsingborg. Det är den tremastade tyska barken Alexander von Humboldt II.

Fartyget, med sina karaktäristiska gröna segel, befann sig igår kväll strax utanför Halmstad och planen var att passera Helsingborg nu på morgonen. Enligt Alexander von Humboldts marknadsansvarige Carina Müller lär det bli vid sju-tiden eller lite tidigare.

"Om vinden håller i sig från nordost så går vi för segel genom Sundet. Om inte så blir det för motor", skriver hon i ett mejl.

Enligt SMHI ska vinden blåsa precis så. Så nog finns det förutsättningar för en spektakulär passage.

Alexander von Humboldt ägs av tyska stiftelsen Deutsche Stiftung Sail Training och syftet är att utbilda och inspirera främst unga människor att segla och komma nära hav och natur.



Både skrov och segel på Alexander von Humboldt har den karaktäristiska gröna färgen.

Turen är sommarsäsongens första och besättningen har varit till sjöss sedan i lördags då de lämnade hemmahavnen Bremerhaven. Destinationen är Warnemünde som de beräknas nå den 25 april.

Ombord finns både sådana som betalat sin resa, bland annat en grupp studenter från universitetet i Bremen, en fast besättning och en rad volontärer.

Fartyget är 65 meter långt och tio meter brett och har ett djupgående på nästan fem meter. Fartyget var färdigbyggt 2011.

PETER FERM

Gutscheine für Törns bestellen : ab jetzt ganz einfach!

Wir freuen uns euch mitteilen zu können, dass es auf unserer Webseite eine Neuerung gibt. Uns erreichen regelmäßig Anfragen von Interessierten, die einen Gutschein für einen Segeltörn mit unserer Alex-2 erwerben möchten, um damit Verwandten, Freund/innen oder Kolleg/innen eine Freude zu machen.

Ab sofort könnt ihr Törngutscheine direkt auf unserer Webseite erwerben. Klickt hierzu einfach auf der Webseite ganz oben rechts auf den entsprechenden runden Button, und es öffnet sich das Bestellformular. In diesem könnt ihr die benötigten Daten und weitere Bemerkungen, wie z.B. die gewünschte Widmung angeben und eure Anfrage absenden. Wir bearbeiten diese danach zeitnah und stellen euren bestellten Gutschein aus.

Verschenkt eine Brise frische Seeluft, gepaart mit Abenteuer und Freiheitsgefühl und schaut auf unserer Webseite vorbei!

Herzlich Willkommen im Team

Seit April haben wir eine neue Kollegin im Büroteam der Alex-2. Laura ist bei uns im Crewmanagement tätig, und damit für die allermeisten unserer Stammcrewmitglieder die neue direkte Ansprechpartnerin. Selbstverständlich möchte sie sich auch noch einmal persönlich vorstellen:

Genauso wie die ALEXANDER von HUMBOLDT II, habe ich meinen Heimathafen in Bremerhaven. Hier bin ich groß geworden und habe schon früh die Küste lieben gelernt. Nach dem Abitur hat es mich nach Bremen verschlagen, wo ich meinen Bachelorabschluss in „Internationaler Angewandter Freizeitwissenschaft“ gemacht habe. Im Rahmen meines Studiums hatte ich die Möglichkeit für 7 Monate nach Malta zu ziehen und dort an der Uni zu studieren. Dort habe ich viele tolle Menschen aus den verschiedensten Ländern kennenlernen dürfen. Insbesondere die Leichtigkeit (oder auch Langsamkeit) des Lebens und der entspannte Umgang im Alltag haben mich dort fasziniert. In den vergangenen Jahren bin ich im Bereich Stadtmarketing tätig gewesen. Ich freue mich nun auf eine interessante neue Aufgabe und zusammen mit der Stammcrew auf eine aufregende gemeinsame Zeit. Ich hoffe wir sehen uns bald an Bord!

Laura

Wann kommt der Törnplan 2024?

Wir möchten euch heute schon einmal ein kleines Update zum Törnplan 2024 geben, da uns in der letzten Zeit vermehrt Anfragen zu diesem Thema erreicht haben. Wir freuen uns sehr über dieses Interesse, und darüber, dass die Teilnahme an einem unserer Törns bei so vielen von euch auf der Wunschliste steht.

Momentan arbeiten wir gerade an unserem Törnplan für das Jahr 2024 und die ersten Entwürfen sind bereits erstellt. Wir veröffentlichen unseren Törnplan üblicherweise immer Anfang Herbst. Unsere Planung sieht daher vor, den Törnplan 2024 im September 2023 online zu stellen. Ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung sind die Törns für nächstes Jahr dann buchbar.

Da ihr unseren Newsletter abonniert habt, könnt ihr die Veröffentlichung gar nicht verpassen, denn ihr werdet direkt von uns eine Benachrichtigung per E-Mail erhalten, sobald wir die Reisen auf unserer Webseite veröffentlichen.

Wir freuen uns schon jetzt, mit euch auch im nächsten Jahr wieder in neue Segelabenteuer zu starten.



Neues von Bord...

...findet ihr in unserem Logbuch. Auch in der diesjährigen Sommersaison könnt ihr die Alex-2 auf diesem Wege bei ihren Törns begleiten. Holt euch ein Stück Bordalltag nach Hause, und genießt das Schmökern in den Berichten über die Erlebnisse unserer Mitsegler/innen und Stammcrew. Klickt einfach auf den Button und freut euch auf viele tolle Eindrücke von Bord!

[Logbuch](#)

